

Das erste Mal



„Die Meisterschaft wird zwischen Schwaig und Grafing entschieden“, so oder so ähnlich haben sich die meisten Trainer der Zweitligisten vor Saisonbeginn geäußert – klar jeder will die Favoritenrolle von sich wegschieben und den Druck auf die anderen erhöhen. In der Bärenstadt reagieren die Verantwortlichen gelassen. Trainer Alexander Hezareh meint: „Ja, das habe ich auch gelesen, aber da hat keiner gewusst, dass wir so viele Veränderungen im Kader haben und mitten im Verjüngungsprozess stecken. Wir können aber mit der Erwartungshaltung der Gegner durchaus gut leben.“

Manager Johannes Oswald ergänzt: „Wir haben uns unsere eigenen Ziele gesetzt und werden uns daran messen. Jetzt heißt es aber erstmal gut in die Saison starten, den ersten Heimspieltag über die Bühne bringen und dann schauen wir mal was sich bei den anderen Teams alles getan hat. Aus meiner Sicht ist die Liga extrem ausgeglichen und an vielen Standorten gab es einige Änderungen im Kader und Umfeld.“

Änderungen gab und gibt es auch in Grafing. Diesen Samstag ist das erste Heimspiel mit Liveübertragung auf sporttotal.tv – einem kostenlosen Streaminganbieter und Partner der Volleyball Bundesliga.

„Mein Dank gilt der Stadt Grafing, dem Hausmeister und sporttotal – die haben in den Ferien alles geregelt und so gibt es ab jetzt die Möglichkeit die Spiele im Internet zu verfolgen und sie sich auch mal im Re-Live anzuschauen“, freut sich Oswald und gibt einen kurzen Einblick in die Arbeit der Saisonvorbereitung.

Der Aufbau rund um das Spielfeld muss angepasst werden und so bekommt die Halle insgesamt einen neuen Look, außerdem wurde die Beleuchtung nachgerüstet. „Der erste Spieltag ist immer eine Herausforderung, dieses Mal sogar noch mehr – aber wir helfen alle zusammen und spätestens am zweiten Spieltag läuft alles wie gewohnt.“, so Oswald.

Nachdem alle U23 Spieler, welche Regionalliga und Bundesliga spielen sollen, erst ab dem dritten Spieltag eingesetzt werden können, zwei Spieler noch Trainingsrückstand haben und ein Leistungsträger verhindert ist, ist es für sie nicht das erste Mal. Aber auch so wird ein gutes Team auf dem Feld stehen und alles in die Waagschale werfen, um die ersten Punkte der Saison einzufahren. Die Bärenstädter wollen den ersten Sieg und freuen sich auf einen starken Gegner.

Die Mainzer, im letzten Jahr lange Titelkonkurrent und schlussendlich Drittplatzierte, kommen mit neuem Trainer und einigen neuen Spielern nach Oberbayern. Ihre Marschroute ist klar zu erkennen: Underdog-Rolle äußern, frei und mutig aufspielen und Spaß am Spiel haben. Gästecoach Lohmann: „Wenn wir präsent sind und die Nervosität ablegen, können wir überraschen:“

Alle Beteiligten freuen sich auf den Saisonstart in einer gut gefüllten Grafinger Jahnsporthalle ...